

Jahresbericht Fairtrade 2021

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



„Wirtschaft ist die Kunst, das Beste aus dem Leben zu machen.“
(George Bernhard Shaw, 1910)

Das Wirtschaftswachstum vergangener Jahrzehnte ist auf Kosten natürlicher Ressourcen und des Weltklimas erfolgt und längst an ökologische Grenzen gestoßen. Eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung bringt soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklungsziele in Einklang und schafft menschenwürdige Arbeit für alle Menschen.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit

Der Markt Roßtal hat sich zum Ziel gesetzt, bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Wirtschaftsförderung ist dabei Schnittstelle zwischen Verwaltung und Wirtschaft. Sie vertritt die Interessen der Betriebe und unterstützt ihre Vorhaben. Diese Stelle befasst sich mit allen Fragestellungen rund um den Themenkomplex Wirtschaftsförderung. Hierzu zählen Gewerbeimmobilien und –grundstücke, Förderprogramme, Standortinformationen und –marketing, die Fachkräftesituation und die Fortentwicklung von Standortfaktoren sowie der Tourismus. Ebenso gehört zu dieser Stabsstelle die Öffentlichkeits- und Pressearbeit für den Markt.

Im Gespräch mit Michaela Morhard und Christian Graf

Diese Stelle ist eine wahnsinnig gute Sonderleistung für eine Gemeinde dieser Größenordnung. Es ist eine sehr wichtige Stelle für die Unternehmen vor Ort, für die Kultur und den Freizeitbereich. Wirtschaftsförderung bedeutet „Regionalmanagement im Kleinen“. Frau Morhard und Herr Graf stehen in Kontakt mit den Roßtaler Unternehmen. Bekannt wurde die Stelle u.a. durch Aktionen wie die Erlebnistage und den Neujahresempfang. Natürlich wurde das Ratsbegehren für die Fortführung des Bebauungsplans zur Erweiterung des Gewerbegebiets Buchschwabach (Ansiedlung dataform und weiterer regionaler Unternehmen) unterstützt, da es hier um die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts und Gewerbesteuerereinnahmen ging. Angefragt werden Frau Morhard und Herr Graf, wenn es um Förderfragen geht. Derzeit wird zudem das Verkehrskonzept für den Radverkehr durch die Stelle begleitet. [Global gesehen wird jede Fairtradeaktion, jede Aktion der Steuerungsgruppe durch diese Stelle unterstützt. Eingekauft wird nebenan: Fair, bio und regional.](#)

[Am 27. Januar 2021 unterschreibt der Markt Roßtal die Resolution: „Kommunen für ein starkes Lieferkettengesetz in Deutschland“.](#)

Mit diesem Gesetz sollen Unternehmen in Deutschland haftbar gemacht werden, wenn sie in ihrer gesamten Lieferkette Schäden an Menschen und Umwelt verursachen. Es bildet die rechtlich verbindliche Grundlage, verantwortungsvoll zu konsumieren und zu produzieren, menschenwürdige Arbeit für Alle zu fördern sowie die Entkopplung von wirtschaftlichem Handeln und Umweltzerstörung zu erreichen. Um sozial verantwortliche Beschaffung zur Regel zu machen, unterstützt

der Markt Roßtal die Forderungen der Initiative Lieferkettengesetz durch die Unterzeichnung der Resolution: „Kommunen für ein starkes Lieferkettengesetz in Deutschland“. Damit leisten wir, als Fairtrade Markt, einen Beitrag zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele auch auf lokaler Ebene.



Am 16. Februar 2021.: Die Steuerungsgruppe Fairtrade Markt Roßtal hat sich zudem bei einem digitalen Treffen mit den regionalen Bundestagsabgeordneten Christian Schmidt (CSU), Carsten Träger (SPD) und Uwe Kekeritz (Bündnis 90/Die Grünen) über das Thema Lieferkettengesetz sowie deren Positionen hierzu ausgetauscht.

Die Fürther Nachrichten berichteten hierüber in ihrer Landkreis-Ausgabe am Freitag, den 26.02.2021.

Wettbewerb Hauptstadt des Fairen Handel 2021

Am 1. März 2021 präsentierten wir, Michaela Morhard, Christian Graf und Barbara Schroeder, den Fairtrade-Markt Roßtal. Anlass war eine Veranstaltung der fairen Metropolregion Nürnberg. Der Infoworkshop fand statt für den Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2021“ und unter dem Titel: „So fair ist die Metropolregion Nürnberg“. Berichte aus der Praxis erhielten wir auch von Neumarkt und Nürnberg, beide Städte wurden immer wieder ausgezeichnet.

„Flower Power – Sag es mit fairen Rosen!“

Anlass dazu ist der Internationale Frauentag **am 08. März**. Seit mehr als 100 Jahren demonstrieren an diesem Tag Frauen weltweit für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung. Im Fairen Handel hat die Stärkung von Frauen seit jeher einen hohen Stellenwert.

So verteilten wir – wie nun schon seit einigen Jahren – wieder vor der Spitzweedscheune kontaktlos mit Hilfe einer Pop-Up-Station fair gehandelte Rosen von unseren lokalen Blumenhändler/innen und setzen ein Zeichen für Frauenrechte und den fairen Handel mit Rosen. Der Großteil der Blumenproduktion erfolgt in Ländern des globalen Südens, wo Arbeitnehmer*innen oft unter niedrigen Löhnen und schlechten Arbeitsbedingungen leiden. Auf Fairtrade-zertifizierten Blumenfarmen profitieren die Beschäftigten unter anderem von festen Arbeitsverträgen, Mutterschutz und Weiterbildungsmöglichkeiten.



Regionaler Saibling trifft faires Quinoa



Roßtal kocht – hieß es **vom 19.3.-21.3.2021** - und zwar online. 22 Teilnehmer*innen folgten der Einladung des Marktes Roßtal zum Online Kochkurs. Dieser stand unter dem Motto: „Fair. Regional. Lecker“. „Es war ein spannendes Erlebnis, eine Videokonferenz auf diese Art zu nutzen und es war auf jeden Fall meine erste Videokonferenz, die so lecker geendet hat“ schrieb eine Teilnehmerin in ihrem Feedback zum Online-Kochkurs.

Koch Moritz Roth vom Kochraum aus Langenzenn kochte vor, erklärte die Handgriffe, gab Infos zu den Produkten und verriet Tipps und Tricks, die in der Küche sehr hilfreich sein können. Die Produkte für das Menü lieferte die Hofladenbox den Kochbegeisterten direkt vor die Haustüre. Ein weiterer Kochkurs ist in Planung. Wir freuen uns schon jetzt, wenn es wieder heißt: „Roßtal kocht“!



Am 21. April 2021 durften wir an der **Fairen Kaffeepause in Neuendettelsau** teilnehmen: Die Steuerungsgruppe trifft den Bürgermeister und Verwaltungsangestellte, eine schöne Idee!

Am 26. April 2021 fand die **digitale Titelerneuerungsfeier der Fairtrade-Metropolregion** statt!
<https://faire-metropolregionnuernberg.de/aktuelles/news/detail/fairtrade-towns-zeigen-flagge-fuer-den-fairen-handel>

Am 29.04.2021 fand ein virtuelles Treffen mit Elke Klemenz und Dr. Regina Vogt-Heeren, Geschäftsführerinnen von FARCAP gGmbH – ein Gemeinwohlunternehmen statt: **Aktuelles aus dem Kleiderhandel**

Vor 4 Jahren besuchte uns eine Gruppe indischer Mädchen im Rahmen der Kinderkulturkarawane. Für die Grund- und Mittelschule boten sie



Workshops in den Bereichen Selbstverteidigung, Tanz, Henna-Tattoos und Sanskrit an. Bei einer abschließenden Tanzveranstaltung im Gemeindehaus gewannen wir einen temperamentvollen, beeindruckenden und fröhlichen Einblick in den indischen Tanz.



Die Mädchen lebten damals im "Family Home" in Neu Delhi, bekamen dort Schulbildung, psychologische Betreuung, medizinische Versorgung und Ausbildungsmöglichkeiten. STOP India befreit Minderjährige aus der Zwangsprostitution. Mehr als 2.000 Mädchen konnten bereits gerettet werden. In diesem Schutzhaus in einem Vorort von Delhi wird den jungen Frauen ein Zuhause geboten. Auch die

Näherinnen von „Azadi“ (ein von FARCAP gegründetes Modelabel) wohnen im „Family Home“
<https://stopglobalmovement.com>



Frau Vogt-Heeren, die Vorsitzende des STOP Freundeskreis ist, erzählt uns, was aus den Mädchen geworden ist. Pandemiebedingt leben coronabedingt alle wieder bei ihren Familien, konnten aber in den verschiedensten Berufen Fuß fassen. Seit dem 24. März 2020 gab es in Indien 3 Monate lang den ersten sehr strengen Lockdown, seit einem Jahr können die Kinder nicht mehr in die Schule gehen.

Homeschooling von STOP

Unterricht statt Kinderarbeit! Seit dem Lockdown im März 2020 sind die Schulen in Indien noch nicht wieder geöffnet worden. In den Armenvierteln haben Kinder keinen Zugang zum Online-Unterricht. Die Gefahr, dass Kinder zur Arbeit geschickt werden ist groß! STOP reagierte mit einem eigenen Homeschooling Projekt, das der STOP Freundeskreis e.V. im Rahmen seines Weihnachts-Crowdfundings unterstützte. Am 15. Februar konnte die Initiative an den Start gehen. In Fünfergruppen wurden Kinder zusammengefasst und unterrichtet. Hindi, Mathematik und Englisch stehen auf dem Stundenplan. Zusätzlich bekommen die zwei Lehrerinnen und vier Tutorinnen durch die regelmäßigen Besuche Einblick in die häusliche Situation der Kinder und können reagieren, falls Gefahr für das Kindeswohl droht.



Ein Nebenaspekt des Projektes: Durch das erzielte Einkommen aus der Lehrtätigkeit können die angestellten Lehrkräfte dazu beitragen, dass ihre Familien selbst gut durch die Pandemie kommen – zumindest eine der jungen Frauen entkam damit der drohenden Zwangsheirat! Das Projekt ist zwar bis Mitte Juni 2021 finanziert; liegt nun aber seit 3 Wochen wegen der heftigen zweiten Coronawelle in Indien auf Eis. **Finanzielle Unterstützung wird jederzeit gerne angenommen und entsprechend sinnvoll eingesetzt:** www.stop-freundeskreis.org/helfen

Frau Klemenz erzählt uns von der Situation bei Farcap in Fürth. Sie empfindet diese seit einem Jahr wie eine Vollbremsung auf gerader Strecke. Zunächst Wurden Masken im Schaufenster des Ladens genäht, so dass sie gut gesehen werden konnten. Die Masken wurden gegen Spende abgegeben, der Gesamtbetrag von 6000 € konnte nach Indien überwiesen werden! Gutscheinverkäufe ließ FARCAP im ersten Lockdown mit einem blauen Auge davorkommen. Seit Mitte März 2021 haben wir uns die „Überraschungstüte“ ausgedacht: **Farcap stellt auf Wunsch Kleidungsstücke zusammen, die daheim anprobiert werden können.** Es reicht nicht um kostendeckend zu arbeiten, zum Glück halten aber viele Kunden und Kundinnen die Treue. FARCAP nutzte die Zeit, um eine Gemeinwohlbilanz auszuarbeiten, die

im Herbst vorgestellt werden soll. Wir reflektieren unsere Arbeit: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Für jede Kategorie der unten abgebildeten Matrix gibt es einen kleinen Bericht, der evaluiert wird.

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Insgesamt gab es im Modehandel eine Vollbremsung. **Die wirklichen Verlierer sind die Produzenten/innen!** Das Modekarussell nimmt nun wieder Fahrt auf, aber alles geht langsamer. Wanderarbeiter, die die Baumwolle in den Erzeugerländern ernten, konnten nicht kommen, es gibt nicht genug Baumwolle, es gibt keine Passagiermaschinen also werden auch die Transportkosten steigen. Der Warenhandel mit England insgesamt wurde viel schwieriger. Für den nächsten Sommer wird vermutlich nicht nur FARCAP sehr zurückhaltend einkaufen, denn das Lager ist gut gefüllt! Es gelingt nicht die gesamten Zusammenhänge zu erfassen, wer alles beteiligt ist, wer noch genügend hat um die eigene Existenz zu sichern, wer alles Hilfe braucht. So überlegten wir zum Schluss, wie in dieser Situation geholfen werden kann.

Am 7. Mai und 10. Mai wurden wir von **Femnet und der Eine-Welt-Promotorin Oberbayern Süd** zu einem Vortrag mit anschließendem Gespräch „**Nachhaltige Beschaffung im Markt Roßtal**“ eingeladen.

Am 8. Mai anlässlich der **Mitgliederversammlung 2021 des Eine Welt Netzwerks Bayern e.V.** lernten wir viele neue Gruppen kennen, die sich um eine Mitgliedschaft bewarben. **Am 14.5.** erhielten wir wieder gute Anregungen durch den Austausch der Gruppen.

Faires Frühstück - Fair in den Tag vom 14. bis zum 23. Mai



Kaffee, Tee, Orangen- und Mango-Saft, Schoko- oder Nuss-Aufstrich, Bananen, Müsli, Honig und vielleicht auch noch ein Strauß fairer Blumen auf einer Tischdecke aus Fairtrade-Baumwolle – Sie können mit Fairtrade-Produkten buchstäblich Ihren gesamten Frühstückstisch fair eindecken! Vom 14. bis zum 23. Mai riefen wir daher zu fairen Frühstückten auf. Im Vorfeld der Bundestagswahl möchten wir Sie ermutigen, im Rahmen des fairen Frühstücks mit den Kandidat*innen zur Bun-

destagswahl ins Gespräch zu kommen und bei einem fairen Kaffee analog oder digital politische Unterstützung für den fairen Handel zu fordern. Ein faires Frühstück ist eine einfache und leckere Möglichkeit, an der Fairen Woche teilzunehmen. Fair gehandelte Produkte erkennen Sie im Supermarkt an den Fairtrade-Siegeln. Oder Sie besuchen ein Fachgeschäft des Fairen Handels, unseren Welt-Laden! <https://www.faire-woche.de/mitmachen/aktionsvorschlaege/faire-fruehstueck>

Am 30. Mai 2021 nahmen wir in digitaler Form teil an einem [Workshop zum Thema „Nachhaltigkeit als kommunales Gemeinschaftswerk: Erfahrungen, Stand, Perspektiven“](#). Wir gaben einen 10minütigen Input. Unter diesem Link ist das Portrait der Aktivitäten des Marktes Roßtal aus dem "Werkzeugkasten des Wandels" zu finden:

<https://www.werkzeugkasten-wandel.de/nachhaltigkeit-umfassend-gestalten/themenmenu%CC%88bergreifende-nachhaltigkeitsansatze-in-der-kommune/lokale-agenda-21-agenda-2030/rosstal-lokale-agenda-21.html>

Das Autokino-Roßtal zeigte an fünf Abenden Anfang Juni 2021 als **Vorfilm** einen Fairtradekurzfilm. Vielen Dank an Jürgen Gloger.

Workshop in der Grundschule am 8.6. und 10.6.2020



An zwei Vormittagen konnten wir in der Grundschule 6 verschiedenen Klassen Workshops anbieten zum Thema: „Der Weg des T-Shirts von der Baumwolle zum fertigen Produkt“. Elke Klemenz und Regina Vogt-Heeren, Geschäftsführerinnen von Far-cap, erzählten anschaulich vom

Leben der Kinder in Indien, ließen uns Baumwolle befühlen, zeigten Bilder vom Wachsen und Verarbeiten der Baumwolle. Mit Hilfe der Batiktechnik konnten die Kinder anschließend ihre mitgebrachten T-Shirts selbst einfärben. Die Fotos der fertigen T-Shirts und die Rückmeldungen der Kinder sprechen für sich. Vielen Dank an den Markt Roßtal für die Finanzierung des Workshops, vielen Dank an die Lehrerinnen, die großes Interesse zeigten und an die Kinder, die mit viel Eifer dabei waren.



Virtuelle Steuerkreissitzung des Landkreises

Am 9.6.2021 ergaben sich für die Faire Woche im September zwei gemeinsame Aktionen. **Die Faire Stimme:** Die Vielfalt des fairen Engagements im Landkreis soll über Social Media bekannt gemacht werden. An jedem Tag der Fairen Woche werden über die Social-Media-Kanäle des Landkreises sowie der Kommunen, kurze Videos von Mitmachenden gepostet werden mit dem Slogan: „[Ich/Wir setzen uns für den Fairen Handel ein, weil...](#)“

Die Postkartenaktion: Es wird eine Postkarte gestaltet passend zum Jahresthema der Fairen Woche. Auf der Vorderseite steht: „Mein Beitrag für eine faire Zukunft“ und man kann dort direkt seine Ideen eintragen. Unter allen eingereichten Beiträgen werden einige Preise verlost (die Ideen werden dabei nicht bewertet, alle Teilnehmer landen in einem Lostopf). Bei guter Resonanz können die Ergebnisse als Collage/Poster verarbeitet und im Foyer des Landratsamtes sowie den Kommunen ausgestellt sowie über Print und Social Media geteilt werden.

Am 16. Juni konnten wir zusammen mit BM Rainer Gegner den Kindern des Kindermarktgemeinderates ihre schönen **fairen T-Shirts** überreichen:



Fotos Monika Lang

Am 2. Juli wurden 16 Projektbögen für den Wettbewerb zur Hauptstadt des Fairen Handels eingereicht. Die von Bund, Ländern, Kommunen und Nichtregierungsorganisationen getragene Servicestelle Kommunen in der Einen Welt rief in diesem Jahr zum zehnten Mal dazu auf, Aktivitäten und innovative Maßnahmen zur Stärkung des Fairen Handels einzureichen. Gemeinsam mit Frau Morhard, Herrn Graf und Frau Betz haben wir eine gute Bewerbung zusammengestellt. Nun sind wir natürlich gespannt auf die Entscheidung der Jury!

Am 22. und 23.7.2021 fand in den 5./6. Klassen der **Mittelschule Roßtal ein Workshop im Rahmen der Initiative Bildung trifft Entwicklung (BtE)** statt, den die Promotorin Frau Roßner–Peikert durchführte: „**Schokoladenwerkstatt, Der Weg der Kakaobohne bis zur Schokolade**“.

Am Beispiel der Kakaobauern aus Bolivien erfuhren die Schülerinnen und Schüler den Weg der Kakaobohne bis zur fertigen Schokolade und lernten die Lebens- und Arbeitsbedingungen und die globalen Zusammenhänge bei der Produktion und Vermarktung der Schokolade kennen. Diese Zusammenhänge wurden ihnen durch anschauliche Materialien und abwechslungsreiche Methoden handlungsorientiert nähergebracht. Als Höhepunkt konnte jede/r selbst Schokolade herstellen und diese dann verkosten. Sie waren begeistert!

Pakt zur nachhaltigen Beschaffung

Der Markt Roßtal setzt sich als eine von insgesamt 70 Kommunen im Pakt zur nachhaltigen Beschaffung ein. Mit über 30 anderen Kommunen haben wir zu einem wichtigen Ziel beigetragen – nachhaltige Beschaffungen zu erfassen und zu veröffentlichen. Für das Jahr 2020 haben wir gemeinsam nachhaltige Produkte im Wert von über 5 Millionen Euro beschafft. Das Ergebnis wird in Pandemiezeiten als großer Erfolg gewertet. Der Wert der nachhaltig beschafften Produkte in den Städten und Gemeinden wurde von der Entwicklungsagentur Faire Metropolregion Nürnberg gesammelt und in einem SMART-diagramm auf der Webseite der Metropolregion Nürnberg veröffentlicht: www.faire-metropolregionnurnberg.de/smartdiagram. Im Markt Roßtal konnten wir nachhaltig beschaffte Produkte im Wert von 12.714 Euro melden. In der Größenklasse der Gemeinden landete Roßtal hiermit auf einem sehr guten 1. Platz und konnte einen gewichtigen Beitrag zum Endergebnis leisten. In der Produktkategorie „Textilien“ haben wir es auf Platz 3 im kommunalen Vergleich geschafft. Das Highlight in unserer Kommune ist dabei die Beschaffung der fairen Textilien für den Bauhof – 18 Mitarbeitende tragen Berufskleidung von einem Anbieter, der in der Fair Wear Foundation Mitglied ist.

Im Bereich faire Textilien wurde der Markt Roßtal bereits 2017 mit einem Sonderpreis beim Wettbewerb „Hauptstadt des fairen Handels“ ausgezeichnet. Eine weitere nachhaltige Beschaffung traf der Markt für die Möbel des Rathauses. So wurden beim Rathausumbau 16 Zimmer des Rathauses mit neuem, nachhaltigem Interieur ausgestattet. Bei der Auswahl der Möbel und des Anbieters galt es Nachhaltigkeitskriterien, die Bedürfnisse der Mitarbeitenden, die Raumaufteilung und die Ablaufwege

des Rathauses sowie das Design zu berücksichtigen. Seit 2019 werden zudem nachhaltige Reinigungsmittel verwendet. So wurden im Vorfeld verschiedene nachhaltige, zertifizierte Reinigungsmittel getestet und somit ein guter Überblick über die vorhandenen Produkte geschaffen. Auch in einigen weiteren Bereichen, wie etwa dem Kopierpapier oder dem Papier des Amtsblattes, berücksichtigt der Markt Roßtal Nachhaltigkeitskriterien. Seit dem Beitritt zum Pakt zur nachhaltigen Beschaffung im November 2019 hat der Markt Roßtal zudem etwa die Beschaffung von Hundekotbeutel auf nachhaltige Produkte umgestellt. Dank des fairen und nachhaltigen Engagements des Marktes und unserer vielen Ehrenamtlichen ist sichergestellt, dass dies nicht die letzte Produktumstellung auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit gewesen sein wird.

Plakataktion „Menschen, die für den Fairen Handel in Roßtal stehen“



Plakatauswahl

Ausstellung – Dein Smartphone – eine Rohstoffkatastrophe?

Die Ausstellung „Dein Smartphone – eine Rohstoffkatastrophe“ von Mission EineWelt möchte einen Beitrag leisten, über die Schattenseiten unseres Elektronikkonsums aufzuklären und Handlungsoptionen aufzuzeigen. Auf 9 plakativen Rollups spannt sie einen Bogen vom Abbau der Rohstoffe in den Minen über die Arbeitsbedingungen in den Fabriken der Elektronikhersteller bis hin zu den Möglichkeiten der Endverbraucher*innen zur nachhaltigen Veränderung dieser Zustände beizutragen. Es werden also alle Stationen der Liefer- und Nutzungskette beleuchtet. <https://mission-einewelt.de/kampagnen/handyaktion-bayern/#materialien>. Von Anfang August bis Mitte September war diese Ausstellung im Altarraum der Laurentiuskirche zu besichtigen.

Im Weltladen und in der Bücherei können Smartphones, Handys und Tablets in den bereitgestellten Sammelkisten abgegeben werden. Von 305 abgegebenen Elektroteilen konnten 20 weiterverwendet werden, die restlichen wurden recycelt. Ein gutes Ergebnis!

Unsere virtuelle Veranstaltung am **18.08.2021** war gut besucht. **Die FN berichtete.** Von 4 Teilnehmenden Bündnis90/ Die Grünen, Die Basis, Die Linke, die ÖDP bekamen wir eine Zusage das **Fairsprechen** voll und ganz in den kommenden Jahren zu unterstützen und sich für eine Umsetzung einzusetzen, 2



Politiker, FDP und CSU lehnten es ab die Forderungen zu unterzeichnen, da sie nicht regulieren, sondern durch das Setzen von Anreizen eine Veränderung erreichen wollen. Von der SPD erhielten wir keine Rückmeldung. <https://www.forum-fairer-handel.de/mitmachen/faireraufbruch-aktion-zur-bundestagswahl>

Am Dienstag, den 31. August 2021 berichten die Fürther Nachrichten von der Veranstaltung.

Die Faire Woche 2021 bei uns in Roßtal vom 10. bis 24. September 2021

Anstatt der Produzentenbesuche wurden in diesem Jahr anlässlich der Fairen Woche virtuelle Begegnungen mit den folgenden Handelspartnern angeboten: *Veranstaltungen mit Tumar und Get Paper.*

Faire Marktrallye

Im Rahmen der Fairen Woche 2021 veranstaltete der Markt Roßtal zusammen mit der Steuerungsgruppe Fairtrade **vom 10. bis 25. September** eine Faire Marktrallye in und um Roßtal. An insgesamt sieben Stationen mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kleine Fragen rund ums Thema Fairtrade beantworten und sich anschließend einen Stempel in ihren Rallyepass geben lassen. So sollte unter anderem der Unterschied zwischen „fairer“ und „normaler“ Schokolade erschmeckt werden oder erfragt werden, welche fairen Teesorten man bei einem Friseurbesuch genießen kann. [Als Fairtrade-Station dabei waren:](#)

- LECRIO Esszimmer
- Bücherei Markt Roßtal
- Welt-Laden Roßtal
- Edeka Peipp
- Bäckerei Oliver Bub
- Die Blume
- Intercoiffure Bachmann

Wir bedanken uns herzlich bei allen teilnehmenden Geschäften, die mit der Durchführung der einzelnen Stationen für eine gelungene Marktrallye sorgten und so zum besseren Verständnis des fairen Handels beitrugen.

Neben dem Wissensgewinn gab es für die Teilnehmer*innen der Rallye auch attraktive Preise. So konnten sich sieben glückliche Gewinnerinnen und Gewinner über einen Gutschein in Höhe von 25€ bei den teilnehmenden Geschäften bzw. eine Jahresmitgliedschaft bei der Bücherei freuen.



Der Markt Roßtal kann Modellkommune werden!

Am 16.09.2021 stellten wir folgendes Anliegen im Agenda-Unterausschuss vor: Der Markt Roßtal kann Modellkommune werden, da er vorbildlich ist bei der Beschaffung von Reinigungsmitteln, die zertifiziert sind. D.h. falls Palmöl verwendet wird, kommt dieses aus nachhaltigem Anbau. Es finden keine Brandrodungen statt. So könnten wir an der Initiative der Deutschen Umwelthilfe teilnehmen, die auf der Suche nach Modellkommunen für ihr Projekt „Palmöl, aber richtig!“ sind. Zu diesem Zweck müsste ein Steckbrief ausgefüllt werden. Der Agenda-Unterausschuss befürwortete die Teilnahme und dieses Vorgehen. Nun hoffen wir schneller als München zu sein!



Unser Filmabend am 17.9. im Gemeindehaus „Das geheime Leben der Bäume“ war gut besucht. Besonders die Zeitrafferaufnahme, bei denen man die Bestäubungsleistung der Pflanzen erkennen konnte, beeindruckte sehr. Wir bekamen einen eindringlichen Eindruck, wie lange ein Wald zum Entstehen braucht, wie alles miteinander und ineinander greift: Boden, Bodenlebewesen, Wasser, Luft und die Pflanzenvielfalt. Mit einer besonderen Achtung für unsere Wälder gingen wir nach Hause.

Teilnahme an den Verkaufstagen des Marktes

Unsere am 17.9. und 18.9. in Zusammenarbeit mit dem Weltladenteam war sehr erfolgreich. Allen hat es Spaß gemacht. Alexandra bereitete den Crêpes-Teig zu. Nachdem am ersten Tag die Nachfrage sehr groß war, rührte sie 90 Portionen für den Samstag an. Pierre Lang sorgte für das nötige Equipment, backte am Freitag unermüdlich und unterwies die Samstagsbäckerinnen. Die Marmeladen stiftete Pfarrer Künne, der Weltladen den Kaffee, wir den Käse. Vielen Dank an alle Helfer/innen und Unterstützer!



Am 23. September 2021 nahmen wir teil am Fair Trade Gipfel der Metropolregion Nürnberg

Der Gipfel drehte sich um den Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen der Metropolregion Nürnberg, dem sich aktuell 70 Städte, Gemeinden und Landkreise angeschlossen haben. Vorge stellt und diskutiert wurden bisherige Meilensteine sowie die Chancen und Herausforderung. Außerdem wurden 15 weitere Kommunen feierlich im Netzwerk begrüßt. Wir wirkten mit an der Podiumsdiskussion im Rahmen dieser Veranstaltung.



Wettbewerb zur Hauptstadt des Fairen Handels

Beim Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ hatte sich der Markt Roßtal wieder mit mehreren tollen Projekten beworben. Zwar konnten wir dieses Mal keinen der Haupt- bzw. Sonderpreise gewinnen, hatten dafür aber bei einer auf die Preisverleihung folgenden Auslosung Glück. So wurde uns eine Strategieberatung zur Fairen Beschaffung zugelost, die wir 2022 angehen möchten.

Steuerkreissitzung - Landkreis

Am 7.10.2021 stellte Helga Riedl anlässlich der Steuerkreissitzung im Landratsamt die Fair Toys Organisation e.V. vor. Dieser Verein initiiert ein nachhaltiges Siegel im Spielwarenbereich und ist auf der Suche nach weiteren teilnehmenden Unternehmen. So könnte bei „Playmobil“ angefragt werden. Gibt es kleine Betriebe bei uns im Landkreis, die Spielwaren herstellen, die noch unbekannt sind und nachhaltig arbeiten? Anschließend sammelten wir erste Ideen, wie das Preisgeld (Wettbewerb Hauptstadt des Fairen Handels) sinnvoll wieder eingesetzt werden kann.

Raum für FAIRänderung - Faire Kaffeepause -Vorstellung der Arbeit der Fairen Metropolregion

Am 11.10.2021 stellte Marina Malter die Arbeit der Fairen Metropolregion vor. Sie fragte nach den guten Beispielen zur nachhaltigen Beschaffung im Rathaus Roßtal und sammelte zusammen mit dem Bürgermeister, den Steuerungsgruppenmitgliedern und den Verwaltungsangestellten Ideen zum weiteren Vorgehen.

- Umstellen des gesamten Papiers auf mit dem Blauen Engel gesiegeltes.
- Weitere Schritte im textilen Bereich mit Sweatshirts für die Feuerwehr.
- Vereinsförderungen verknüpfen mit einer Umsetzung zur nachhaltigen Beschaffung.

Treffen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Markt Roßtal

Am 21.10.21 traf sich die Steuerungsgruppe Fairtrade-Markt Roßtal. Wir feierten das neunjährige Bestehen des Fairtrade Marktes, informierten uns über die Initiative Holz von Hier, eine gemeinnützige GmbH planten und blickten auf Getanes.

Besuch der Grundschulkinder im Weltladen



Die Weltladenbesuche der Grundschulkinder am 11.11. und 15.11. haben auch uns Freude bereitet: Das Interesse der Kinder, ihre Mitarbeit, ihr Wissen, ihre Ausdauer haben uns begeistert. Viele haben einen ersten Eindruck gewonnen. Einige Themen „Der Weg von den Kakaobohnen ohne Kinderarbeit zur Schokolade im Weltladen“, eine erste kurze Siegelkunde und das Verständnis für die ehrenamtliche Arbeit der Mitarbeiterinnen konnten ausführlich behandelt werden. Gerne öffnen wir die Türen des Weltladens für weitere Erkundungen.

15.11.2021: Initiativkreissitzung der fairen Metropolregion in Ebern:

- Engagement wirkt!
- Fairtrade-Town Ebern, Stadt und Landkreis Fürth, die Faire Kita Amberg stellen sich vor.
- Wie geht es weiter mit der Entwicklungsagentur für die Faire Metropolregion?

24.11.2021: Steuerkreissitzung Fairtrade-Landkreis Fürth:

- In welche Projekte soll das Preisgeld einfließen?

26.11.2021: 16. Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen:

- Umsetzung/Perspektiven zum Lieferkettengesetz sowie Beispiele aus der Unternehmenspraxis

www.eineweltnetzwerkbayern.de

Am 30.11.2021 stellten wir uns, die Steuerungsgruppe Fairtrade, der Agenda-Unterausschuss, die OG Bund Naturschutz die Frage: „Was braucht der Wald in der Klimakrise?“ Referenten Dr. Straußberger
Die Fürther Nachrichten berichteten am 03. Januar 2022 über die Veranstaltung.

Gut vernetzt im Landkreis, innerhalb der Metropolregion, innerhalb Bayerns durch das **EineWeltNetzwerk e.V.**, durch **Fairtrade Deutschland e.V.** deutschlandweit, gut vernetzt hier vor Ort mit der **Grund- und Mittelschule**, dem **Weltladen**, dem **Einzelhandel**, der **Gastronomie**, mit einzelnen **Ver-einen** werden wir auch 2022 weiterarbeiten und versuchen so viel wie möglich im **Markt Roßtal** umzusetzen. Vielen Dank an alle, die uns und unser Engagement so gut unterstützen.

Ihre Steuerungsgruppe für den Fairtrade-Markt Roßtal

